

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/Z003(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Mittwoch, 08.09.2010	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2 Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Informationsvorlagen

- 3.1 Auswahlkriterien für das Verfahren zur Neuvergabe des
Wegenutzungsvertrages Strom in den Stadtteilen
Randau/Calenberge, Beyendorf und Pechau der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: I0155/10

- 4 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkampf

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Daniel Kraatz

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Andreas Bock

Vertreter

Stadtrat Hubert Salzborn

Geschäftsführung

Frau Diana Grünert

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Kai Langnickel

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Josef Fassel

Sachkundige Einwohnerin Dipl.-Ing.

Dorothea Frederking

Sachkundiger Einwohner Wolfgang

Schmicker

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Stern eröffnet den gemeinsamen Teil der Sitzung der Ausschüsse FG und UwE. Er wird die Sitzungsleitung übernehmen.

Herr Stadtrat Krause stellt als Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden die Beschlussfähigkeit des UwE fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. Informationsvorlagen

- 3.1. Auswahlkriterien für das Verfahren zur Neuvergabe des
Wegenutzungsvertrages Strom in den Stadtteilen
Randau/Calenberge, Beyendorf und Pechau der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: I0155/10
-

Frau Bromberg führt in die Informationsvorlage ein. Sie informiert darüber, dass die betreffenden Konzessionsverträge zum 31.5.2011 auslaufen. Sie geht kurz auf das Vergabeverfahren ein. Mit der vorgelegten Information seien auch Entscheidungskriterien vorgelegt worden, auf die jedoch noch Einfluss genommen werden könne.

Herr Stadtrat Stern bittet um Aussagen zu den zeitlichen Abläufen. Herr Stadtrat Westphal merkt an, für ihn sei nicht nachvollziehbar, dass eine Information vorgelegt werde und die Kriterien dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Herr Stadtrat Krause fragt, ob vorgesehen sei, den Vertrag zur Vergabe der Konzessionen als Drucksache vorzulegen. Dies wird durch Frau Bromberg bestätigt.

Herr Stadtrat Rösler bittet zum besseren Verständnis um eine Aussage, ob es sich bei dem Wegenutzungsvertrag aus der Informationsvorlage um den Konzessionsvertrag handele. Dies wird von Frau Bromberg bestätigt.

Herr Stadtrat Nordmann und Herr Stadtrat Wendenkampf treffen ein (17:10 Uhr).

Frau Plesch von der mit der Erstellung der Auswahlkriterien beauftragten

Rechtanwalts-gesellschaft führt kurz in die Thematik „Konzessionsverträge“ ein. Anschließend

erläutert sie die verschiedenen in der Informationsvorlage gebündelten Auswahlkriterien und geht auf den vorgesehenen Zeitablauf der Konzessionsvergabe ein.

Frau Plesch verweist darauf, dass den Interessenten die Kriterien bereits mitgeteilt worden seien, so dass diese in die Angebotsabgabe mit einfließen. Bis Ende Oktober solle ein Anbieter ausgewählt werden. Frau Plesch verweist jedoch darauf, dass es bei der Vergabe einen Puffer von 1 Jahr gebe - solange müsse der alte Netzbetreiber die Konzessionsabgabe zahlen, wenn kein neuer Betreiber gebunden sei.

Herr Stadtrat Salzborn kritisiert, wenn die Netzbetreiber die Kriterien bereits berücksichtigen sollen, wäre es besser gewesen, diese dem Stadtrat rechtzeitig vorher zur Beschlussfassung vorzulegen. Frau Plesch benennt als Hintergrund den straffen vorgesehenen Zeitablauf.

Änderungen würden jedoch den Antragstellern mitgeteilt werden.

Herr Stadtrat Salzborn fragt nach, wie sicher gestellt werde, dass die Netze nicht auf Verschleiß gefahren werden - Frau Plesch verweist dazu auf Block 2 der Kriterien, hier den Investitionsumfang.

Herr Stadtrat Westphal merkt an, dass sicher der, dem die Netze aktuell gehören, das beste Angebot vorlegen könne - weitere Anbieter müssten die Erwerbskosten zusätzlich mit veranschlagen. Frau Plesch führt aus, es seien die Kriterien aufgenommen worden, die im Interesse der Stadt lägen. Der Erwerb der Netze interessiere die Stadt nicht, dies sei eine Sache zwischen Erwerber und Veräußerer. Herr Stadtrat Wendenkamp bemängelt, dass die Zeit jetzt sehr knapp sei - eigentlich hätte genügend Vorlauf sein müssen, da die Fristen gesetzlich verankert seien. Er hinterfragt die Gewichtung der Kriterien und bittet um Aussagen dazu, wie innerhalb der einzelnen Blöcke gewichtet werde. Herr Zimmermann antwortet, die hohe Gewichtung der monetären Kriterien resultiere aus der Haushaltslage der Stadt. Frau Plesch geht konkretisierend auf die einzelnen Unterpunkte ein. Innerhalb der einzelnen Blöcke gebe es jedoch keine Wichtung, um eine möglichst hohe Flexibilität zu gewährleisten. Herr Zimmermann stellt klar, dass der Entscheidungsvorschlag mit einer Drucksache vorgelegt werde.

Herr Stadtrat Nordmann bittet um Erläuterungen zum Unterkriterium „Förderung des Einsatzes regenerativer Energien“. Frau Plesch konkretisiert, dies sei von den Anbietern im Rahmen ihrer Möglichkeiten vorzusehen.

Herr Stadtrat Krause fragt nach Erfahrungen zum Personalübergang bei Netzübernahmen. Frau Plesch betont, die Erfahrungen zeigen, dass insbesondere bei eingemeindeten Gebieten kaum Personal betroffen sei.

Herr Stadtrat Rösler fragt nach Risiken im Verfahrensablauf. Ihn interessiere insbesondere, wie verfahren werde, wenn es nicht rechtzeitig zu einem Vertragsabschluss zwischen Netzbetreiber und Erwerber komme. Frau Plesch informiert, die Interessenten seien miteinander verwandt, so dass davon auszugehen sei, dass die Verhandlungen entsprechend vorbereitet werden. Ihre Empfehlung an die Stadt sei ohnehin, zwar den Zuschlag für die Vergabe zu erteilen, aber den Vertrag noch nicht abzuschließen, solange keine Einigung zwischen Netzbetreiber und Erwerber getroffen sei. Für einen solchen vertragslosen Zustand gebe es entsprechende Rechtsprechungen. Herr Stadtrat Stage regt an, die beiden ersten Kriterienblöcke gleich zu wichten. Herr Zimmermann entgegnet, es gehe nicht nur um die Einnahmen, sondern auch um die Folgekosten. Daher sei die Informationsvorlage in Zusammenwirken mit dem Baubereich erstellt worden. Frau Bromberg verweist in diesem Zusammenhang auf den Konzessionsvertrag mit der SWM und die Aufgraberichtlinie.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Wendenkamp zu möglichen Änderungen in der Gewichtung stellt Herr Zimmermann fest, dass die vorliegende Zeitschiene den optimalen Ablauf darstelle. Es gebe einen ausreichenden Puffer für Änderungen. Herr Stadtrat Bock spricht an, dass es bei der 20jährigen Laufzeit des Vertrages zu mehreren Änderungen und Anpassungen kommen werde. Mit dem Hintergrund der Trennung von Energieerzeugungs- und Energieversorgungsunternehmen sei sicher die Einrichtung von Schlichtungsstellen zu empfehlen. Frau Plesch hält dies für eine gute Anregung, die in die Verhandlungen einfließen könne.

Herr Stadtrat Stern bittet um Aufnahme der Kontaktdaten von Frau Plesch in die Niederschrift.

Frau Plesch ist wie folgt zu erreichen:

Tel.: 030 2636-5376

E-Mail: marion.plesch@de.pwc.com

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

4. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Stadtrat Wendenkampf beendet die Sitzung für den UwE. Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkampf
Vorsitzende/r

Diana Grünert
Schriftführer/in